

Niederschrift
über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Donnerstag,
27.10.2016, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Hacketalstraße 5a, 37136 Waake

Bürgermeister Johann-Karl Vietor
Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Wilhelm Desenritter
Ratsherr Thomas Georg Krull
Ratsherr Helmut Lange
Ratsherr Dirk Reuter
Ratsherr Ingo Wertheim

Ratsherr Joachim Haase, Ratsherr Dirk Lorenzen, Ratsherr Andreas Otte und Ratsfrau Gabriele Schaffartzik fehlen entschuldigt.

Frau Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte - Protokoll

Zuhörer: 3

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung des Rates vom 30.06.2016
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Erneuerung des Zauns für die Kleinkindbetreuung "Krakis" [Vorlage Nr. 15/2016]
8. Flächenbefestigung des Bauhofes [Vorlage Nr. 16/2016]
9. Sanierung des Bürgersteigs „Über den Höfen“ [Vorlage Nr. 17/2016]
10. Einwohnerfragestunde: Zuhörer haben die Gelegenheit Fragen an den Rat zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
11. Behandlung von Anfragen
12. Schließung der Sitzung

Zu 1.: Eröffnung der Sitzung

BM Vietor eröffnet die 21. Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Vietor stellt die ordnungsgemäße Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder fest.

Zu 3.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Viotor stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

BM Viotor liegt ein Antrag des Rats Herrn Wertheim vor, TOP 8 und 9 von der Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag lag nicht fristgerecht vor und die Dringlichkeit ist nicht gegeben und so wurde er im VA auf der Tagesordnung belassen. Rats Herr Wertheim zieht den Antrag zurück, da er inzwischen die gewünschten Informationen durch Überlassung der Angebote erhalten habe.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Zu 5.: Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung des Rates vom 30.06.2016

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Rates vom 30.06.2016 wird in der vorliegenden Fassung mit

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung

angenommen.

Zu 6.: Mitteilungen des Bürgermeisters Mitteilungen an den VA am 30.06.2016

- Der Landkreis Göttingen verfolgt seine eigenen Vorstellungen bei der Gestaltung der Ortsdurchfahrt und folgt nicht dem Wunsch der Gemeinde, eine Ampel zu installieren. Nach Angaben des Landkreises ist die Zahl der Fußgänger nicht ausreichend, um eine Ampel zu rechtfertigen. Eine entsprechende Pressemitteilung war heute dem Göttinger Tageblatt zu entnehmen. BM Viotor hält dieses Vorgehen des Landkreises ohne Rücksprache mit der Gemeinde für nicht ideal und hat mit dem Redakteur des GT abgesprochen, dass die Gemeinde ihren alternativen Vorschlag erläutert und eine Stellungnahme zur Verfügung stellt.
- Zurzeit wird über den Radweg vom Södderich nach Waake intensiv diskutiert. Dem Radweg kommt übereinstimmend eine hohe Bedeutung zu, da er die Hauptverbindungsachse des neuen Landkreises begleitet und für E-Bike-Fahrer aus den Göttinger Raum das Eichsfeld erschließt. Darüber hinaus sind mittlerweile viele Berufspendler von Waake in den nördlichen Bereich der Stadt/Universität mit dem E-Bike unterwegs.

Die Radwegführung wurde im Zug des Neubaus der Umgehungsstraße den damaligen Umständen folgend, auf den Radwanderweg mit dem jetzigen Verlauf beschränkt. Die Gemeinde ist gemäß einer Vereinbarung aus 2001 unterhaltspflichtig. Die Eigentumsverhältnisse wurden seinerzeit nicht bereinigt, es gibt keine Grundbuchverbriefte Rechte. Ein Neubau bzw. eine Verbesserung des Aufbaus des Weges im Zuge des jetzigen Verlaufs wird deshalb von Landkreis, Samtgemeinde und Gemeinde kritisch gesehen.

Eine Führung auf der jetzigen Rampe ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Darüber hinaus bereitet der Bau des Wildzauns erhebliche Probleme, die vorzunehmenden Sperreinrichtung, die eine Zufahrt zum Södderich und eine Fahrradquerung zu lassen, sind noch nicht konzeptioniert. Außerdem wäre die Fahrbahn, begrenzt durch die Abmessung in der der Unterführungsbrücke zu schmal, um mit Markierungen mit blauer Farbe, wie in Göttingen als Feldversuch, zu arbeiten. BM Viotor kündigte an, dass es im November/Dezember einen Ortstermin mit Landkreis, Polizei, Straßenbauverwaltung, Samtgemeinde und Gemeinde geben werde.

- Der Kindergartenbeirat tagt nach über einem Jahr erstmals wieder am 07.11.2016. Dann aber mit neuer Zusammensetzung. BM Viotor stellt infolge von ihm gegenüber gemachten Aussagen noch einmal klar, dass die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde sich unter dem Kindertagesstättenrägervverband Göttinger Land nicht verändert haben. Er verweist auf den Vertragsentwurf, der dem Rat zur Verfügung gestellt wur-

de. Lediglich eine Befristung der Laufzeit mit Verlängerungsoptionen sei in das neue Vertragswerk aufgenommen worden

- Ab dem 17.10.2016 ist Frau Bergrath die neue Leiterin des Kindergartens in Waake. Frau Linne, die ehemalige Leiterin hatte gekündigt. Im Auswahlverfahren war die Gemeinde nicht vertreten. Das Vorgehen des Kirchenvorstandes wurde als befremdlich zur Kenntnis genommen wurde, da bei der letzten Auswahl die Bürgermeisterin eingeladen war und teilnahm.
- Die Schranke auf dem Hans-Blazy-Weg soll von Waake nach Bösinghausen verlegt werden. Es ist zum einen zu wiederholten Diebstählen der Schlösser gekommen und zum anderen erscheint es praktikabler, da der Hauptteil des landwirtschaftlichen Verkehrs aus Richtung Waake kommt. Da von Bösinghausen aus i.d.R. keine landwirtschaftlichen Fahrzeuge auf den Verbindungsweg fahren, erscheint die Installation dort geeigneter. Die Schranke in Bösinghausen ist infolge eines Defekts vor längerer Zeit abgebaut worden. Der gänzliche Abbau der Schranke ist nicht praktikabel, da sonst Kurierfahrer diesen Weg als Abkürzung nutzen. BM Vietor berichtete, dass der Vorschlag im VA diskutiert und angenommen wurde.
- Die Ausschreibung für die neuen Leuchtmittel ist noch nicht abgeschlossen, es wird eine Umrüstung im Laufe des Monats Dezember 2016 oder Januar 2017 erwartet.
- Die Gemeinde hat einen Beamer und eine neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage angeschafft. Entsprechende Haushaltsansätze waren vorhanden. Die neuen Geräte sollen auch den Vereinen und Vereinigungen für ihre Veranstaltungen zu Verfügung gestellt werden.
- Am 02.11. 2016 findet das nächste Koordinierungstreffen der Vereine und Vereinigungen in Waake um 18:00 Uhr im Gemeindehaus statt.
- Am 03.11. findet die konstituierende Sitzung des Rates für die Legislaturperiode 2016 bis 2021 statt.
- In der Kurve Hacketalstraße wurden Halteverbotsschilder aufgestellt, um noch einmal mehr zu verdeutlichen, dass dort nicht geparkt werden darf.
- Alle drei Baugebiete (Wiese an der Aue, rechts und links des Weges in die Feldmark in der Verlängerung der Straße Im Siek, der gesamte Streifen hinter der Straße Vor der Bruck), damit auch das des Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion, sind in der Neuplanung des Flächennutzungsplanes eingeflossen. Über die Umsetzung dieser Planungen kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nichts ausgesagt werden. Ratsherr Wertheim spricht die drei Gärten in der Verlängerung der Straße „Vor der Bruck“ an. Es bestehe Interesse seitens der Besitzer, diesen Bereich als Bauland auszuweisen. BM Vietor will aktuellen Flächennutzungsplan prüfen, meint aber diese Grundstücke seien schon ausgewiesen. Er erklärt, dass auch das geplante Leerstandskataster in der SG erstellt wird, und die Gemeinde so evtl. auch Argumente für die Ausweisung neuer Baugebiete hat.
- Wegen des besorgniserregenden Zustandes des Jugendraumes hatte BM Vietor den Jugendlichen eine Frist gesetzt, um diesen aufzuräumen. Sie kamen dieser Aufforderung aber nicht im zufriedenstellenden Maße nach. Wenn der Jugendraum nicht bis zum 07.11.2016 aufgeräumt ist, soll der Raum geschlossen werden.
- Von der Samtgemeinde wurde unmittelbar heute vor der Sitzung eine neue Mustersatzung für die Hauptsatzung der Gemeinden. BM Vietor sieht Änderungsbedarf für die neue Satzung der Gemeinde, die schon mit der Einladung zur konstituierenden Sitzung verschickt wurde und meint, wenn die Änderungen überschaubar sind, könne er sie noch in die neue Satzung übernehmen und dann kann in der Sitzung gleich über die Neuerungen mitabgestimmt werden. Er bat in den Fraktionen einen entsprechenden Abgleich im Vorfeld zur konstituierenden Ratssitzung vorzunehmen.
- BM Vietor informiert die Ratsmitglieder, dass sie die Beschlüsse über den Verkauf einer Teilfläche und über die Optionserklärung zur Umsatzsteuer dem Protokoll des VAs entnehmen können.

Zu 7.: Erneuerung des Zauns für die Kleinkindbetreuung „Krakis“ [Vorlage Nr. 15/2016]

BM Vietor erläutert die Notwendigkeit des neuen Zaunes für den Spielplatz der „Krakis“, für den im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von EUR 2000 eingeplant wurden. Die Angebote lagen über dem angesetzten Betrag. Das günstigste Angebot hat Krech-Zäune GmbH aus Northeim abgegeben.

BM Vietor teilt mit, dass der VA der Beschlussempfehlung zugestimmt hat und stellt diese zur Abstimmung.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, den Auftrag in Höhe von EUR 2.477,38 für die Erneuerung des Zauns für die Kleinkindbetreuung „Krakis“ an Krech-Zäune GmbH in Northeim-Schnedinghausen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 8.: Flächenbefestigung des Bauhofes [Vorlage Nr. 16/2016]

Da Ratsherr Wertheim seinen Antrag zurückgezogen hat, erklärt BM Vietor, dass die Befestigung einer Teilfläche des neu entstandenen Bauhofes notwendig ist und Angebote eingeholt wurden. BM Vietor erläuterte, dass die Befestigung einer Teilfläche des neu entstandenen Bauhofes aufgrund der schlechten Befahrbarkeit bei nasser Witterung notwendig wurde. Angebote wurden im Rahmen des vorgesehenen Haushaltspostens eingeholt. Diese Angebote liegen zwar deutlich über dem im Haushalt angesetzten Betrag von EUR 1.000. Aber der Baggerbetrieb Ahlborn hat in Verbindung mit den Arbeiten „Über den Höfen“ das insgesamt günstigste und leistungsgerechteste Angebot abgegeben. BM Vietor berichtete, dass sich der VA einstimmig der Beschlussempfehlung angeschlossen habe.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, den Auftrag in Höhe von EUR 4.046,00 für die Flächenbefestigung des Bauhofes an die Baggerbetrieb Ahlborn GmbH in Verbindung mit den Arbeiten zur Bürgersteigsanierung „Über den Höfen“ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 9.: Sanierung des Bürgersteigs „Über den Höfen“ [Vorlage Nr. 17/2016]

BM Vietor erläutert kurz die Notwendigkeit der Sanierung, die schon mehrmals im Rat und Bauausschuss diskutiert wurde. Geplant ist eine Pflasterung mit anthrazitfarbenen Steinen und nur die gravierendsten Schäden sollen ausgebessert werden. Ratsherr Birke spricht sich für die Sanierung aus und gibt zu bedenken, dass evtl. durch die gestutzten Wurzeln die Bäume in Mitleidenschaft gezogen werden. Oft bildet sich aber eine neue Bewurzelung, sodass die Bäume nicht absterben.

Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, den Auftrag in Höhe von EUR 6.586,52 für die Sanierung des Bürgersteigs „Über den Höfen“ zusammen mit dem Auftrag zur Flächenbefestigung des Bauhofes an den Baggerbetrieb Ahlborn GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu 10.: Einwohnerfragestunde: Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Herr Thäsler erkundigt sich nach der Deckungslücke zur Finanzierung des Spielplatzes an der Grundschule. BM Vietor dankt Herrn Thäsler, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Waake, für sein Enga-

gement zur Sanierung des Spielplatzes. BM Vietor erläutert, dass ein Teil der noch ausstehenden Summe für den Ausbau des Schulspielplatzes von den Vereinen beigesteuert werden solle. In den vergangenen Jahren hat sich ein Überschuss bei der Ausrichtung der Nikolausfeier ergeben, der nun nach Zustimmung der Vereine in Höhe von EUR 1.000 für den Spielplatz verwendet werden soll. Damit ergibt sich ein verbleibender Fehlbetrag von noch EUR 486.

Im Gegenzug zu dem Zuschuss aus den Nikolausfeiern werde BM Vietor im kommenden Jahr einen weiteren Ausbau der übrigen Spielplätze im Haushalt anstreben und damit die Grundlage für einen weiteren Zuschuss aus dem restlichen Geldern der Nikolausfeiern schaffen. Ratsherr Wertheim gibt zu bedenken, dass die Gemeinde bei den derzeit vollen Kassen den Restbetrag tragen könnte, BM Vietor hält dem entgegen, dass in den nächsten Jahren größere Ausgaben auf die Gemeinde zukommen, z. B. die Teilrenovierung des Gemeindehauses, und das der Spielplatz im Wesentlichen der Schule, die in der Trägerschaft der Samtgemeinde liege, zuzuordnen sei. Er sagte aber zu, sich um eine Lösung zur Schließung der Deckungslücke im Interesse der Waa-ker Kinder zu bemühen.

Ratsherr Birke wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nicht der Bürgermeister über die Ausgaben der der Gemeinde für Spielgeräte oder den Beamer entscheide, sondern der Rat. BM Vietor hielt dem entgegen, dass der Haushalt den Rahmen vorgebe und er für einen ersten Entwurfsvorschlag und für die spätere Abwicklung der Haushaltvorgaben nach Verabschiedung im Rat die Verantwortung trage und Rechenschaft abzulegen habe.

Zu 11.: Behandlung von Anfragen

Ratsherr Lange zeigte sich empört über das Verhalten des Landkreises, der ohne Berücksichtigung der Vorschläge der Gemeinde die Umgestaltung der Ortdurchfahrt beschlossen hat. BM Vietor stimmt ihm zu und will dazu eine Stellungnahme an die Presse geben.

Ratsherr Wertheim möchte die Gründe für die rote Farbe für die Pflasterung des Teilstückes der Straße „Vor der Bruck“ vor dem Neubau wissen. BM Vietor erklärt, dass es eine optische Barriere in der Straße darstellt, die das Tempo der Nutzer abbremsen soll. Diese Pflasterung sei unter anderem auch im Bauausschuss so ausdrücklich verabredet worden. Weiterhin weist Ratsherr Wertheim auf eine Stufe hin, die vor dem Neubau direkt an der Straße Vor der Bruck entstanden ist. Dieses führe beim Schneeräumen zu Problemen. BM Vietor will die rechtliche Grundlage prüfen und ggf. den Rückbau veranlassen.

Zu 12.: Schließung der Sitzung

BM Vietor schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Johann-Karl Vietor
- Bürgermeister -

gez. Elisabeth Scharlemann-Busse
- Protokoll -